

Sinus.



Ob **Open Air** vor tausenden Menschen, im **Fernsehen** vor Millionenpublikum oder vertraut beim **Wohnzimmerkonzert**: Wenn Sinus aus dem Dunkeln ins Scheinwerferlicht tritt, funkelt der Moment. **Charmantes Lächeln, Tattoos, Snapback**. Bestimmt ein Rapper, oder?

Doch dann **singt** er plötzlich los – roh, rau und real – mit einer Stimme, die **Gänsehaut** auslöst. Und wenn die Münder offen stehen, **rappt** er auf einmal doch. **Erzählt Geschichten**, die Schatten werfen und welche, die glitzern. *Lo-Fi-Elemente und 808s verschmelzen mit Klängen und Styles der 90s*. Heraus kommt **kantiger, moderner Pop**, der hängen bleibt. Eine **Bühnenshow**, die mitreißt. *Songs, die berühren*.

Szenegrößen wissen schon längst, dass hier ein **Ausnahmekünstler** am Werk ist. So holte der **Elektroartist Bondi** sich Sinus und seine **unverwechselbare Stimme** auf den Track "Head Over", den die Berliner **Technolegende Oliver Koletzki** über sein Label veröffentlichte. Der bekannte **Rapper PA Sports** arbeitete mit Sinus für seinen Song "Makellos" zusammen, der zum **millionenfach geklickten Hit** wurde. Und apropos millionenfach geklickter Hit: *Sinus' mitreißendes Medley der großen Disneyfilm-Klassiker ist auf YouTube mittlerweile selbst zum Klassiker geworden*.

Und what's next? Sinus schraubt schon fleißig an den nächsten Solo-Songs und Feature-Projekten. Und **2026** geht's dann endlich wieder **auf die Bühne**. *Schon jetzt brennt er darauf, seine Musik einem noch breiteren Publikum zu zeigen – vom Festival bis zur Clubshow*.